



Naturstein

Eigenschaften

Naturstein besticht durch seine schlichte Schönheit. Das sehr robuste und widerstandsfähige Naturprodukt lässt sich vielfältig einsetzen und ist heute als Baustoff in allen Lebensbereichen anzutreffen. Mit der Zeit setzt der Stein eine natürliche Patina an.

Damit der Naturstein schön bleibt, ist eine sorgfältige Pflege erforderlich.

Reinigung und Pflege

- * Verwenden Sie bei der Pflege nur Spezialreinigungsmittel für Naturstein.
- * Wischen Sie den Naturstein regelmässig mit einem feuchten Tuch ab und reiben Sie ihn trocken.
- * Zur Reinigung von Natursteinabdeckungen eignen sich weiche Tücher.
- * Verwenden Sie weder Scheuermittel noch Stahlwolle, weder scharfe Reinigungsmittel noch Essig- und Zitrusreiniger oder andere Chemikalien, Hausmittel und Kalkreiniger.
- * Es empfiehlt sich, den Stein je nach Beanspruchungen zwei- bis dreimal im Jahr zu imprägnieren.

WICHTIG!

Entfernen Sie stehendes Wasser sofort, damit der Naturstein mit seiner porösen Oberfläche die Flüssigkeit nicht aufsaugt. Spülen Sie den Stein immer mit kaltem Wasser ab und trocknen Sie mit einem weichen Tuch nach.



Platten (Feinsteinzeug)

Eigenschaften

Feinsteinzeug-Platten sind eine bei sehr hoher Temperatur gebrannte Keramik. Das so entstandene Material ist hochdicht und nimmt kaum Wasser auf. Es erweist sich dadurch nicht nur als frostbeständig, sondern ist generell widerstandsfähig. Und in den verschiedensten Bereichen einsetzbar. Ästhetisch reicht das Universum dieses Boden- und Wandbelages von unifarbenen Produkten bis zu Platten, die wie Naturstein oder Parkett aussehen. Nicht zuletzt begeistert Feinsteinzeug durch seine Pflegeleichtigkeit.

Reinigung und Pflege

- * Verwenden Sie für die normale Pflege keine rückfettenden oder wachs- und schmierseifenhaltigen Reinigungsmittel.
- * Reinigen Sie Feinsteinzeug-Platten regelmässig mit einem Pflegereiniger.
- * Bei stärkerer Verschmutzung hilft ein Intensivreiniger.
- * Durch das Nachtrocknen der Platten wird ein optimales Ergebnis ohne Wasserflecken erzielt.

EMPFEHLUNG:

Nach dem Verlegen müssen die Platten richtig abgesäuert werden. Ein Zementschleier-Entferner beseitigt überschüssiges Ausfugmaterial.

Pflegeprodukte Bad

05



Lithofin
Badreiniger

Art.-Nr.: 5194826

06



Lithofin
Sanitärreiniger

Art.-Nr.: 5156383

07



Lithofin
Easy-Clean

Art.-Nr.: 5156386

08



Lithofin
Grundreiniger

Art.-Nr.: 5156388

Pflegeprodukte Platten

20



Lithofin
Pflegereiniger

Art.-Nr.: 5156381

21



Lithofin
Intensivreiniger

Art.-Nr.: 5156380

22



Lithofin Zement-
schleierentferner

Art.-Nr.: 5156385

23



Lithofin
Fugenreiniger

Art.-Nr.: 5156382

24



Lithofin
Schimmel-Ex

Art.-Nr.: 5156384

25



Lithofin
Lösefix

Art.-Nr.: 5156390

26



Lithofin Grünbelag-
Entferner

Art.-Nr.: 5156379



Fugen reinigen

Auf die Reihenfolge kommt es an

1. Fugen benässen – die Fuge muss komplett mit Wasser gesättigt sein, damit diese später keine Reinigungsmittel aufsaugen kann. Dies ist sehr wichtig, weil somit keine Gefahr besteht, dass das Zementkorn angegriffen wird.
2. Überschüssiges Wasser aus den Fugen entfernen – mit dem Schaber kann das Wasser abgezogen werden.
3. Reinigungsmittel auf die Fugen aufsprühen – das Reinigungsmittel wird regelmässig auf die Fugen verteilt.
4. Einwirkungsphase – dabei darf das Reinigungsmittel nie in die Fugen eintrocknen, daher immer wieder befeuchten.
5. **Fugen reinigen mit Bürste und Pad** – darauf achten, dass die Bürste feine Borsten hat und das Pad die Fugen nicht schleift.
6. **Fugen gründlich mit Wasser abspülen** – dieser Vorgang wird zweimal durchgeführt, nachdem die Reinigung abgeschlossen ist. Am Boden eignet sich ein Wasserauger sehr gut.

Hausmittel zur Reinigung von Fugen

Für eine schnellere Fugenreinigung zwischendurch kann problemlos zu Hausmitteln gegriffen werden. Um den Seifenfilm loszuwerden, sind herkömmliche Putzmittel oder auch Hausmittel jedoch nicht die richtige Wahl. Der Fachexperte empfiehlt für eine Tiefenreinigung das Mittel «**Lithofin**». Der Intensivreiniger ist beim Plattenleger oder in Fachgeschäften erhältlich.



Tipps und Tricks für Fugen

Fugenschäden entstehen oftmals durch die **falsche Reinigung**. Der häufigste Auslöser dafür ist das Unwissen über die Produkte, welche angewendet werden. Typische Reinigungsfehler sind zu starke Reinigungsmittel, wie beispielsweise Kalklöser (säurehaltig), welche den Fugen enorm schaden. Mit falschen Reinigungstechniken (mechanische Reinigung, zu grobe Bürste etc.) können Fugen in neuen Badezimmern innert zwei bis drei Jahren komplett ausgewaschen werden.